





Wanderfalken in Frankfurt am Main 2012

11 Brutplätze
8-9 WF-Paare anwesend
5 erfolgreiche Bruten
13 ausgeflogene Jungfalken



330m

F-1 Fernmeldeturm Ginnheim

Frankfurts ältester Brutplatz, seit 1983. In den Folgejahren mit vielen Ausfällen, bedingt durch starke elektromagnetische Strahlungen? Nach 7 Jahren ohne Bruterfolg sind hier 2009 drei Junge, 2010 und 2011 je ein Junges flügge geworden.

2012 gab es ein 3er-Gelege, mit einer "endlosen Brutzeit", ohne Bruterfolg.



- 1. am 7. Mai: WF sitzt noch auf den Eiern.
- 2. am 31. Mai: es wird immer noch gebrütet.
- 3. am 20. Juni: WF wendet noch eifrig das Gelege.
- am 19. Juli: WF sitzt auf der Lüftung, Gelege kalt und verlassen. Eier zur Untersuchung für die Vogelschutzwarte mit genommen.



7. Mai 2012







F-2 EVO Offenbach

Da der am Schornstein außen befindliche Nistkasten vom Inneren zugänglich ist, konnte Ingo Rösler (HGON) am 3 Mai 2012 drei Jungfalken beringen und überraschte dabei einen entsetzten Altvogel.

Die untere Kabelbrücke ist immer ein beliebter Platz für die frisch ausgeflogenen Jungfalken.

2010 = 2 Junge 2011 = 3 Junge 2012 = 3 Junge







F-3 Werksbrücke Sindlingen

Dieser seit 1997 sehr erfolgreiche Brutplatz ist nun schon seit 2009 erfolglos. Bis 2011 waren die Altvögel immer noch anwesend. In diesem Jahr, 2012, konnte ich auch keine Wanderfalken dort mehr beobachten

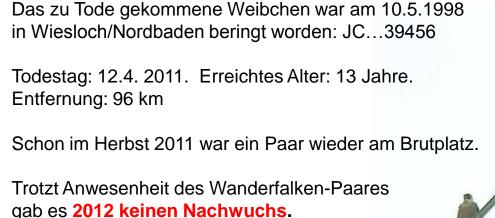
Brutplatz zur Zeit verwaist.





F-4 Heddernheim

Seit 1997 sind hier 41 Jungfalken ausgeflogen. 2011 kam es zu Revierkämpfen. Das Weibchen wurde dabei schwer verletzt im Hof der Müllverbrennungsanlage gefunden und konnte vom Tierarzt nur noch eingeschläfert werden. Ein Auge war verletzt und ein Flügel war gebrochen.







F-5 Henninger Turm

Ein sehr erfolgreicher Brutplatz im Süden der Stadt.

Dieses ehemalige Brauerei-Silo wird 2013 abgebrochen und mit einem Wohn-Hochhaus ersetzt.

2012 sind 2 Jungfalken ausgeflogen.

Mit dem Bauherren und der Unteren Naturschutzbehörde wurde jetzt geregelt: ein Ausweich-Brutplatz kommt auf das gegenüber stehende Ferrero-Gebäude und auf das neue Hochhaus wird ein WF-Brutplatz mit eingeplant.









F-5 Henninger Turm / Ferrero-Gebäude

Da der alte Henninger Turm 2013 abgebrochen werden soll, bekam der NABU-Frankfurt von der Firma ACTRIC den Auftrag den Ersatz-Nistplatz zu bauen.

Am 16. Dezember 2012 montierten wir die Brut-Kiste direkt gegenüber des alten Brutplatzes auf die Gebäudekante.

Das auf das Dach führende Anflug-Gitter, gibt den jungen Wanderfalken Gelegenheit "zu Fuß" auf das Kiesdach zu kommen. Dort ist eine ruhige Auslauffläche zum Training der Flugmuskelatur

Eine, auf das Anflugiiter gebundene tote Taube, soll die Wanderfalken anlocken.



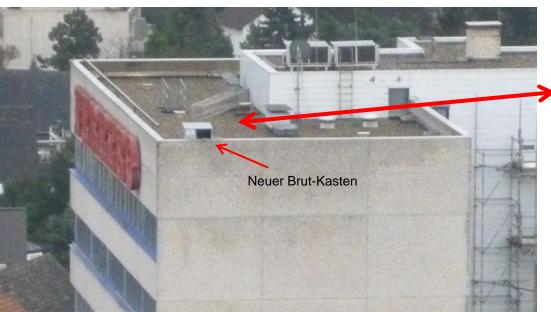




F-5 Henninger Turm / Ferrero-Gebäude



Blick aus dem alten Brutplatz im Henninger Turm auf das Ferrero-Gebäude.





Am 4. Dezember 2012 haben wir den alten Brutplatz im Turm verschlossen, um eine erneute Brut dort zu verhindern. Dieses war die Voraussetzung für eine Abbruchgenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde.

Auf dieser Dachfläche des Ferrero-Gebäudes fanden wir alte Beutereste der Wanderfalken.

Also ist das Dach den Wanderfalken bereits bekannt.



F-6 HKW-Niederrad

Auch hier fanden 2011 Revierkämpfe statt. Der tote Terzel wurde am 7.4.11. gefunden. 2011: kein Nachwuchs.

Im Herbst 2011 war ein WF-Paar wieder vorhanden und es wurden 2012: 2 Jungfalken flügge.









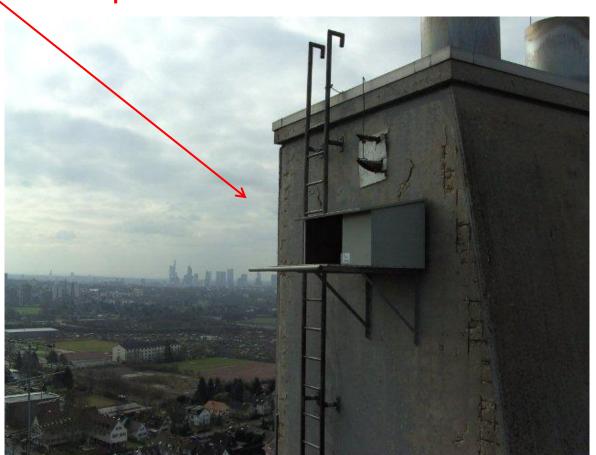
F-7 Frankfurter Berg

Ein NABU-Mitglied beobachtete immer wieder mal Wanderfalken auf den Dächern dieser Hochhausgruppe im Nidda-Tal.

2003 montierten wir diesen Brutkasten am höchsten Punkt des 26-stöckigen Wohnhochhauses.

Der Brutplatz ist bis heute unbesetzt.





Blick von der Commerzbank

F-8 Mainzer Landstraße

Die Frankfurter Hochhauslandschaft : ein "Felsengebirge" für die Wanderfalken.

An fast allen Hochhäusern sind immer wieder WF zu beobachten. Am Kronenhochhaus der DG-Bank gab es einen Brutversuch, eine Nisthilfe wurde dort, wegen der Verschmutzung, abgelehnt.

Nach meinen Beobachtungen halten sich mindestens 2 Wanderfalken-Paare in der Innenstadt auf.





Ein regelmäßiger Ansitz in der Mainzer Landstraße: im Logo FBC. Leider befinden sich an vielen Ansitzpunkten auch die gefährlichen Tauben-Abwehr-Stacheln!



F-9 Commerzbank

Seit 2007 gibt es diesen, vom WF "frei gesuchten" Brutplatz auf dem Hochhaus. Mehrmals wurde der Brutplatz gewechselt.

In 258m Höhe wohl der höchste Gebäude-Brutplatz in Deutschland. Der Brutplatz ist ungeschützt: Sturm und Regen ausgesetzt und daher nur mit geringem Erfolg.

2012 = ein 3-Gelege1 Junges geschlüpft22. Mai = Totfund am Fuße des Hochhauses.



Fotos vom Brutplatz: Michael Sauer, Commerzbank





F-9 Commerzbank





Der Brutplatz in der 58. Etage war in den letzten Jahren wenig erfolgreich. Das Gelege und die Jungen waren Wind und Regen ausgesetzt. Am 18. Dez. 2012 bauten wir in der gleichen Ecke einen sturmfesten Wetterschutz ein. Die Ecke wurde mit Rheinkies aufgefüllt, unter dem die dort vorhandenen Fremdkörper verschwanden. Einen zweiten mögliche Brutplatz versperrten wir.







F-10 TZE Eschborn

Unmittelbar an der Stadtgrenze steht dieses 19-stöckige Hochhaus der Deutschen Bank. Seit 2005 brütet hier der WF in einer selbst gefundenen Nische.





2012 sind hier 5 Jungfalken geschlüpft und ausgeflogen.

Die zahlreichste Brut bisher im Frankfurter Raum.

Ein Jungvogel ist kurz nach dem Ausfliegen verletzt im Kindergarten der Deutschen Bank gelandet.

Die Tierklinik Hofheim stellte einen stark verzerrten Flügel fest und der Jungfalke kam in die Fasanerie Hanau.



F-10 TZE-Eschborn

Bereits im Herbst 2011 hatte ich mit Dietmar Nill, www.dietmar-nill.de den Brutplatz für Filmaufnahmen mit einer eingebauten Zwischenwand her gerichtet.





Tatsächlich bezog der Wanderfalke die von uns vorgesehene Ecke und zog dort **5 Jungfalken** auf.

Es gelangen Dietmar Nill und Brian McClatchy sehr gute Aufnahmen für einen Fernseh-Film des WDR

Ein kurzer Trailer ist auf YouTube zu sehen: http://www.dietmar-nill.de/sites/default/files/data/Wanderfalke_Trailer.mp4.zip

14. Mai 2012, Fotos: Ingolf Grabow

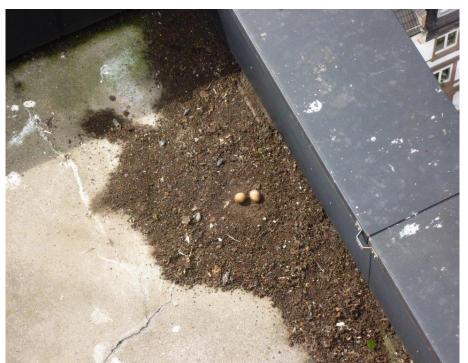


F-11 BCN-Haus, Nordend

Auf der Dachkante dieses 110m hohen Gebäudes waren immer wieder Wanderfalken zu sehen.

Bei einer Kontrolle der Dachflächen fand ich am 7. Mai 2012 dieses 2er-Gelege auf dem blanken Boden, ungeschützt vom Regenwasser. Es war kalt, offensichtlich abgestorben.

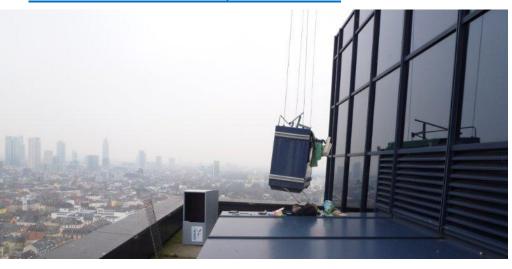
Wanderfalken hielten sich dort aber noch auf.



Im Herbst 2012 wollen wir dort eine wetterfeste Brutkiste aufstellen.



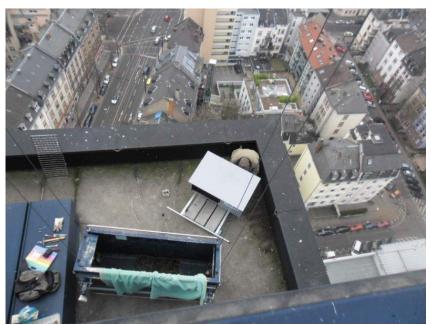
F-11 BCN-Haus, Nordend



Das Gelege von 2012 war abgestorben. Nur mit der Fahr-Anlage ist der Platz erreichbar. Weil diese lange gestört war, konnten wir erst am 14. Januar 2013 die wettergeschützte Brutkiste aufstellen

Den Kasten konnten wir nicht anschrauben: 3x18 kg Betonsteine geben dem Kasten festen Halt. .









F-12 <u>Wetter-Radar-Turm</u> <u>Offenthal-Langen</u>

auf Bitten der UNB fertigte und montierte ich am 20. April 2010 einen neuen Kasten am Turmschaft, in 36m Höhe.

Kostenträger war das Hessische Bau-Management.

2012 noch unbesetzt



"Blick des WF" auf das ferne, nahe Frankfurt





Montage mit einem Hubsteiger.

Tragkonsole ist feuerverzinkt.



Anfluggitter aus Edelstahl, Kasten aus Betonplan





In 22 Brutjahren = 222 ausgeflogene Jungfalken

	V	Wanderfalken in Frankfurt am Main und Umgebung																					
	1983	3 1992	<u>199</u> 3	3 1994	1995	5 199(6 1997	7 1998	3 1999	€ 2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	8 2009	2010	2011	2012	Summ
F-1 Ginnheim	3	3 3	<u> </u>	2	2 3	3	3 2	2 3	3	3 2	2 2	<u>'</u>		'				0	3	1		. 0	31
F-2 Offenbach		2	2 2	2 3	3 2	<u> </u>	2	1	1 1	1	1			<u> </u>	<u> </u> '		2	C	3	, 2	3	3	28
F-3 Sindlingen					<u> </u>		3	3	3 2	2 4	3	3 4	1 3	1	լ 2	<u>'</u> 1	4	, 1	1 0	0	0	0	31
F-4 Heddernheim					<u> </u>			4	4 3	3 1	3	3 4	1 3	3 4	1 4	1 4	3	3 4	4 3	1	0	0	41
F-5 Henninger Turm	<u> </u> '			'	<u> </u>			'		4	3	3 1	L 4	3	3	3	3	3 4	4	4	2	2 2	40
F-6 Niederrad					<u> </u>						2	2 2	2 4	<u>-</u>	<u> </u>	2	2	2 2	2 2	2 4	0	2	22
F-7 Frankfurter Berg	,'	<u> </u>			<u> </u>										<u> </u> '				<u> </u>		<u> </u>		1
F-8 Mainzer Landstr.	,				<u> </u>									<u> </u>	<u> </u> '				<u> </u>		<u> </u>		1
F-9 Commerzbank					<u> </u> '									<u> </u>	<u> </u>		2	. 1	1 3	3	3	1	13
F-10 TZE Eschborn					<u> </u>										2	<u>,</u>		2	2 4	3	2	2 5	18
F-11 Offental					<u> </u>										<u> </u>								
F-12 BCN-Nordend					<u> </u>										<u> </u>								
Summe:	3	3 5	3 2	2 5	5 5	5 5	5 5	11	1 9	9 12	14	1 11	14	8	11	10	16	14	22	18	11	13	222

Brutplatzbetreuer: Ingolf Grabow, An der Ringmauer 68, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 069-57 82 73

ingolf.grabow@gmx.de



Die Stadt hatte sich für den Titel: "Grüne Hauptstadt" beworben und war nur dritter geworden, hinter Kopenhagen und Bristol. Es war wohl der unerträgliche Fluglärm über dem Stadtwald, der Frankfurt nicht gewinnen ließ.

Wanderfalken und Mauersegler sind elegante und leise Flieger, beleben die Stadtviertel, bereichern die Artenvielfalt.

